

Datum 31. August 2024

Seite 1/6

## Der Strompreis in Rüti bleibt konstant

**Leicht gesunkene Einkaufspreise für Strom und geringere gesetzliche Abgaben sowie gestiegene Kosten für die Netznutzung führen in Summe zu konstanten Strompreisen für private Haushalte und Gewerbekunden ab Januar 2025.**

### Wie hoch sind die Stromtarife für Privat- und Gewerbekunden im Jahr 2025?

Privatkunden nutzen den GWR-Tarif «GWR Wasserenergie». Dieser besteht aus den folgenden Preiskomponenten:

<b>Netznutzung</b>	Einheit	2024	2025
Grundpreis	Zähler & Monat	8.00	<b>8.00</b>
Hochtarif	Rp/kWh	11.30	<b>12.55</b>
Niedertarif	Rp/kWh	8.30	<b>9.55</b>
<b>Energie</b>	Einheit	2024	2025
Hochtarif	Rp/kWh	19.80	<b>19.70</b>
Niedertarif	Rp/kWh	16.80	<b>16.70</b>
<b>Abgaben</b>	Einheit	2024	2025
Bundesabgaben	Rp/kWh	2.30	<b>2.30</b>
Abgaben Gemeindewesen	Zähler & Monat	3.40	<b>3.40</b>
SDL	Rp/kWh	0.75	<b>0.55</b>
Stromreserve	Rp/kWh	1.20	<b>0.23</b>

### Wie hoch sind die Stromtarife für Industrie- und grössere Gewerbebetriebe ohne eigene Trafostation im Jahr 2025?

Industrie- und grössere Gewerbebetriebe **ohne eigene Trafostation** werden dem GWR-Tarif «GWR Wasserenergie NS» zugeordnet.

<b>Netznutzung</b>	Einheit	2024	2025
Leistungspreis	kW & Monat	10.00	<b>12.00</b>
Grundpreis	Zähler & Monat	20.00	<b>50.00</b>
Hochtarif	Rp/kWh	5.35	<b>6.10</b>
Niedertarif	Rp/kWh	4.35	<b>5.10</b>
Blindstrom	Rp./kVarh	4.10	4.10
<b>Energie</b>	Einheit	2024	2025
Hochtarif	Rp/kWh	18.20	<b>18.00</b>
Niedertarif	Rp/kWh	15.20	<b>15.00</b>
<b>Abgaben</b>	Einheit	2024	2025
Bundesabgaben	Rp/kWh	2.30	<b>2.30</b>
Abgaben Gemeindewesen	Zähler & Monat	3.40	<b>3.40</b>
SDL	Rp/kWh	0.75	<b>0.55</b>
Stromreserve	Rp/kWh	1.20	<b>0.23</b>

### Wie hoch sind die Stromtarife für Industrie- und grössere Gewerbebetriebe mit eigener Trafostation im Jahr 2025?

Industrie- und grössere Gewerbebetriebe **mit eigener Trafostation** werden dem GWR-Tarif «GWR Wasserenergie HS» zugeordnet.

<b>Netznutzung</b>	Einheit	2024	2025
Leistungspreis	kW & Monat	10.00	<b>12.00</b>
Grundpreis	Zähler & Monat	20.00	<b>50.00</b>
Hochtarif	Rp/kWh	3.70	<b>4.55</b>
Niedertarif	Rp/kWh	3.20	<b>4.05</b>
Blindstrom	Rp./kVarh	4.10	4.10
<b>Energie</b>	Einheit	2024	2025
Hochtarif	Rp/kWh	18.00	<b>17.80</b>
Niedertarif	Rp/kWh	15.00	<b>14.80</b>
<b>Abgaben</b>	Einheit	2024	2025
Bundesabgaben	Rp/kWh	2.30	<b>2.30</b>
Abgaben Gemeindewesen	Zähler & Monat	3.40	<b>3.40</b>
SDL	Rp/kWh	0.75	<b>0.55</b>
Stromreserve	Rp/kWh	1.20	<b>0.23</b>

## Welche Stromprodukte bieten die Gemeindewerke Rüti an?

Im Stromproduktportfolio 2025 werden für jede Zielgruppe (Privatkunden, Industrie- und Gewerbekunden mit oder ohne eigene Trafostation) jeweils drei Produkte mit jeweils drei unterschiedlichen Qualitäten angeboten:

- GWR Wasserenergie: Basisprodukt mit 100% Wasser (Herkunft Schweiz, soweit möglich)
- GWR Naturenergie Star: Naturstromprodukt mit 100% «naturemade star»-zertifizierter Wasserkraft Schweiz
- GWR Solarenergie Regio: regionales Solarenergieprodukt mit 100% Sonnenenergie aus Rüti und Tann

## Aus welchen Komponenten setzt sich der Strompreis zusammen?

- Energietarif: Preis für die Produktion und Lieferung des Stroms.
- Netznutzungstarif: Preis für die Nutzung des Stromnetzes. Diese Einnahmen verwenden die GWR dafür, das Stromnetz in einem guten Zustand zu halten und bei Bedarf weiter auszubauen.
- Systemdienstleistungen: Damit wird die nationale Netzgesellschaft Swissgrid entschädigt. Sie sorgt dafür, dass die benötigte und die gelieferte Menge Strom im Gleichgewicht bleiben und die Stromversorgung in der Schweiz zuverlässig funktioniert.
- Netzzuschlag des Bundes: Die Einnahmen dieses Zuschlags verwendet der Bund hauptsächlich dafür, die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien zu fördern.
- Winterstromreserve: Diese 2024 neu eingeführte Preiskomponente deckt die Kosten für die Massnahmen des Bundes, um eine Strommangellage im Winter zu vermeiden. Zu den Massnahmen gehören unter anderem die Wasserkraftreserve, die Reservekraftwerke und die Notstromgruppen.
- Abgabe ans Gemeinwesen: Damit entschädigen die GWR die Gemeinde Rüti dafür, dass sie das lokale Stromnetz betreiben und dafür Leitungen in öffentlichem Grund verlegen darf.

## Welche Stromqualitäten bieten die Gemeindewerke Rüti an?

Die Stromversorgung der Gemeindewerke Rüti soll möglichst mit Strom aus Schweizer Kraftwerken erfolgen.

Gemäss Energiegesetz (EnerG) § 14a sind Stromversorger im Kanton Zürich verpflichtet, in erster Linie ein Produkt aus erneuerbarer Energie anzubieten. Die GWR bieten deshalb im Standard das Produkt "Wasserstrom" an. Das aktuelle Angebot sieht wie folgt aus:

Name	Zusammensetzung	Auf-/Abschlag
GWR Wasserenergie	100 % erneuerbar; 100 % Wasserkraft HKN-CH	ohne Aufschlag im Stromtarif enthalten
GWR Naturenergie Star	100% Wasser, aus "naturemade star" zertifizierten CH-Wasserkraftwerken	+ 1.30 Rp./kWh
GWR Solarenergie Regio	100% Sonnenstrom aus Rüti und Tann	+ 1.50 Rp./kWh



Die Strompreise bleiben für alle Tarife in Summe konstant.

- Die Energiepreise sinken leicht aufgrund leicht gesunkener Beschaffungskosten.
- Die Kosten für die Netznutzung steigen vor allem aufgrund erhöhter Investitionen der GWR (5 neue Trafostationen) in das eigene Stromnetz.
- Der Tarif für die allgemeinen Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid sinkt von 0.75 Rp./kWh auf neu 0.55 Rp./kWh im Jahr 2025.
- Die Bundesabgaben von aktuell 2.30 Rp./kWh (davon 2.20 Rp./kWh kostendeckende Einspeisevergütung KEV und 0.10 Rp./kWh ökologische Sanierung der Wasserkraft) bleiben unverändert.
- Mit der Verabschiedung der Winterreserveverordnung durch den Bundesrat wurde im Jahr 2024 eine neue Abgabe zur Finanzierung der Stromreserve eingeführt. Diese Abgabe sinkt von 1.2 Rp./kWh auf neu 0.23 Rp./kWh.

Die Energietarife wiederum hängen vor allem von folgenden Faktoren ab:

- Gaspreise: Sie beeinflussen die Handelspreise für Strom, weil in Europa ein beträchtlicher Teil des Stroms in Gaskraftwerken entsteht. Müssen deren Betreiber mehr für das eingesetzte Gas bezahlen, verteuern sich die Produktionskosten, weshalb die Strompreise steigen.
- Wetter: Die Niederschlagsmenge wirkt sich auf die Wasserstände in Flüssen und Stauseen aus und somit auf die produzierte Menge Strom aus Wasserkraft. Fällt zum Beispiel längere Zeit wenig Regen und Schnee, verknappt dies das Angebot an Strom und sorgt für höhere Handelspreise.
- Französische Kernkraftwerke: Sie spielen eine wichtige Rolle für die Energieversorgung in Westeuropa. Fallen viele davon aus, etwa wegen Wartungsarbeiten oder technischen Problemen, fehlt dieser Strom – die Handelspreise steigen.
- CO2-Preis: Die Preise für die europäischen CO2-Zertifikate sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Das verteuert die Produktionskosten von Strom aus fossilen Quellen.
- Konjunktur: Die wirtschaftliche Entwicklung beeinflusst die Nachfrage nach Strom. Trübt sich die Konjunktur ein, sorgt dies daher für tiefere Handelspreise.

### **Wie entwickelt sich der Strompreis 2025 für einen durchschnittlichen Rütner Haushalt?**

Die durchschnittlichen Stromkosten für eine Rütner Familie mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 4'500 kWh bleiben konstant bei ca. 1'610 Franken pro Jahr. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf ca. 134 Franken.

### **Wie entwickelt sich der Rückliefer tariffür Produzenten mit einer PV-Anlage?**

Der Rückliefer tariffür die Abnahme der Überschussenergie von in das Netz der GWR eingespeisenen Energie sinkt leicht von aktuell 16.55 auf 16.15 Rappen pro Kilowattstunde.



Seite 5/6 Der Anlagebetreiber hat, neben einer Direktvermarktung, die Möglichkeit den ökologischen Mehrwert (Herkunftsnachweis) der Photovoltaikproduktion der Gemeindewerke Rüti gegen eine Vergütung zu übertragen. Werden die Herkunftsnachweis von der Photovoltaikanlage nicht der Gemeindewerke Rüti übertragen, wird nur die Überschussenergie vergütet. Die Vergütung für Herkunftsnachweise wird aufgrund von gesunkenen marktseitigen Beschaffungspreisen für Herkunftsnachweise Photovoltaik auf 1.50 Rappen pro Kilowattstunde reduziert.

Die Rücklieferung und die Übertragung der Herkunftsnachweise an die Gemeindewerke Rüti können jeweils per 31. Dezember eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist beendet werden.

### **Warum sind die Strompreise in der Schweiz so unterschiedlich?**

Das liegt an den lokalen Unterschieden sowohl bei den Energietarifen als auch bei den Netznutzungstarifen:

- **Energietarife:** Sie hängen vor allem davon ab, ob die Energieversorger ihren Strom am Markt beschaffen oder zum grossen Teil selbst produzieren (eigene Kraftwerke bzw. Beteiligung an Kraftwerken). Kaufen sie wie die Gemeindewerke Rüti den Strom am Markt ein, wirken sich die Handelspreise viel stärker auf ihre Energietarife aus – je nach Marktsituation positiv oder negativ. Dadurch ergeben sich auch grössere Schwankungen bei den Tarifen. Die Energieversorger haben zudem unterschiedliche Beschaffungsstrategien, was die Energietarife ebenfalls beeinflusst. Hier wirkt sich etwa aus, in wie vielen Tranchen (Teilmengen) und zu welchen Zeitpunkten der benötigte Strom beschafft wird.
- **Netznutzungstarife:** Sie basieren auf den Kosten, die beim Stromnetz entstehen. Diese Kosten fallen von Ort zu Ort sehr unterschiedlich aus. Sie hängen etwa von der Dichte des Verteilnetzes und den getätigten Investitionen ab.

### **Warum bleiben 2025 die Strompreise für die Rütner Kundinnen und Kunden konstant, obwohl die Preise am Markt gesunken sind?**

Das hat vor allem die folgenden Gründe:

- **Energiebeschaffung über mehrere Jahre:** Die Gemeindewerke Rüti haben keine Eigenproduktion und kaufen ihren Strom am Markt ein und zwar in mehreren Teilmengen zu verschiedenen Zeitpunkten – über drei Jahre verteilt. Sie tut dies, um Preisrisiken und Preisschwankungen einzudämmen. Den Strom für 2025 haben die Gemeindewerke Rüti in den Jahren 2022, 2023 und 2024 beschafft, insbesondere das Jahr 2022 war noch von hohen Handelspreisen geprägt. Insgesamt konnten die Beschaffungskosten für Energie im Vergleich zum Jahr 2024 leicht reduziert werden.
- **Steigende Kosten für die Netznutzung:** die GWR haben signifikante Investitionen in die eigene Netzinfrastruktur (z.B. 5 neue Trafostationen) getätigt und verfügen über ein hochmodernes Verteilnetz.
- **Sinkende Kosten für Systemdienstleistungen und die Winterstromreserve.**



Alle Energieversorger in der Schweiz müssen ihre Stromtarife der Grundversorgung fürs folgende Jahr immer bis Ende August der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ECom) melden. Diese prüft die Tarife in einem mehrstufigen Verfahren:

- Bei einer Plausibilitätsprüfung kontrolliert die ECom, ob die Tarifgestaltung des Energieversorgers nachvollziehbar ist.
- Ist die Tarifgestaltung nicht plausibel, folgen zusätzliche Abklärungen mit dem Energieversorger.
- Falls der Energieversorger die Tarifgestaltung nicht genügend erklären kann, leitet die ECom möglicherweise ein Verfahren ein. Sie kann ungerechtfertigte Tarifierhöhungen untersagen und zu hohe Tarife sogar rückwirkend senken.

### **Was sind Systemdienstleistungen?**

Der Tarif für die allgemeinen Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid sinkt von 0.75 Rp./kWh auf neu 0.55 Rp./kWh im Jahr 2025. Die SDL werden auf der Stromrechnung separat ausgewiesen. Mit den sogenannten Systemdienstleistungen sorgt die nationale Netzgesellschaft Swissgrid dafür, dass die benötigte und die gelieferte Menge Strom im Gleichgewicht bleiben und die Stromversorgung in der Schweiz zuverlässig funktioniert. Je nach Situation wird dazu zusätzliche Energie ins Schweizer Energiesystem eingespeist oder dem System Energie entzogen. Die Kapazitäten für beide Fälle muss Swissgrid beschaffen, zum Beispiel bei Betreibern grosser Wasserkraftwerke. Die Preise dafür richten sich nach den Handelspreisen für Strom.

### **Wie werden die Kosten für die Reservekraftwerke auf die Stromkundinnen und -kunden überwältzt?**

Die Reservekraftwerke gehören zu den Massnahmen des Bundes gegen eine drohende Energiemangellage im Winter. Der Bund hat angeordnet, dass die Kosten dafür über die nationale Netzgesellschaft Swissgrid verrechnet werden. Swissgrid berechnet dafür neu 0.23 Rp./kWh (ggü. 1.2 Rp./kWh im Jahr 2024). Diese Kosten werden auf die Stromkundinnen und -kunden überwältzt und auf der Stromrechnung transparent als separate Position ausgewiesen.

### **Was ist die Grundversorgung? Weshalb können grundversorgte Kundinnen und Kunden ihren Anbieter nicht frei wählen?**

Alle Privatpersonen, Haushalte und KMU mit einem jährlichen Stromverbrauch unter 100 Megawattstunden befinden sich in der Grundversorgung. Sie werden vom lokalen Grundversorger mit Strom versorgt, indessen Versorgungsgebiet sie sich befinden. Verbraucherinnen und Verbraucher in der Grundversorgung können den Stromlieferanten nicht frei wählen, weil die Schweiz einen teilliberalisierten Markt hat. Stromgrossverbraucher mit einem Verbrauch über 100 MWh pro Jahr können sich einmalig zwischen dem freien Markt und der Grundversorgung entscheiden.

Weitere Informationen unter:  
[www.gwrueti.ch/strompreise](http://www.gwrueti.ch/strompreise)

